



ABC des Minderheitenschutzes in Europa

Bildungshaus Sodalitas stellt Neuerscheinung zu Grundbegriffen des Minderheitenschutzes vor

Von A wie Autonomie bis Z wie Zensus – die Autoren Gabriel Toggenburg, EU-Grundrechteagentur in Wien, und Günther Rautz, Koordinator des Instituts Minderheitenrecht an der Europäischen Akademie Bozen (EURAC), geben in ihrem Buch „ABC des Minderheitenschutzes in Europa“ einen schnell zugänglichen Überblick über die zentralen Begriffe des Minderheitenschutzes.

Gemeinsam mit Dkfm. Gregor Henckel Donnersmarck OCist, Abt von Heiligenkreuz und Prof. Gerhard Hafner, Institut für Völkerrecht, Europarecht und internationale Beziehungen der Uni Wien stellen die beiden Autoren das Nachschlagewerk am **Donnerstag, 5. Mai 2011, um 19:30 im Katholischen Bildungshaus Sodalitas in Tainach** vor.

Der alphabetisch gegliederte Band bietet auf 300 Seiten Informationen zu politischen, juristischen und kulturellen Aspekten des Minderheitenschutzes, wie etwa unter Einträgen „Bildung“, „Kopftuch“, „Roma“, „Xenophobie“. In einem eigenen Serviceteil sind darüber hinaus Rechtsschutzmechanismen, NGOs sowie Rechtsquellen aufgelistet.

Eine besondere Wertschätzung erfahren die beiden Autoren Toggenburg und Rautz seitens der ehemaligen deutschen Bundesministerin und langjährigen Präsidentin des Bundestages Rita Süßmuth im Geleitwort: „Den beiden Experten gelingt es auf ansprechende Weise, anschaulich zu machen, dass Europas Vielfalt vielfältig ist, dass es aber trotzdem Einsichten gibt, die sich quer durch

die Europäische Debatte ziehen und die hilfreich sein können, um gesellschaftliche Vielfalt und Einheit in eine versöhnliche Symbiose zu bringen.“

Hinter dem klassischen roten Böhlau UTB Buchvoceer versteckt sich ein anschauliches Kaleidoskop zwischen dem Genre des Fachbuches und jenem des Sachbuches. Mit dem lexikalischen Zugang versuchen die Autoren komplexe Aspekte des Minderheitenschutzes so darzustellen, dass es den Einsteiger in die Materie nicht verschreckt und den Experten trotzdem nicht langweilt. Die 26 Einträge sind bausteinartig gefertigt, schnell durchzulesen und beziehen sich auf aktuelle Fallbeispiele in erster Linie aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol, immer in einer europäischen Perspektive. Es soll vor allem das Interesse auf Minderheiten wecken und den Leser Europas Vielfalt als Reichtum vor Augen führen.

Zu den Autoren:

Günther Rautz, geboren in Eisenkappel (1968) und aufgewachsen in Gallizien, ist seit 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Europäischen Akademie Bozen, wo er das Institut für Minderheitenrecht koordiniert. Neben der Leitung von EU-Menschenrechtsprogrammen in Südasien wirkte der Verfassungsrechtler ab 1999 an der Ausarbeitung eines Autonomiestatuts für Tibet im Auftrag der Exilregierung Seiner Heiligkeit, des Dalai Lama mit. Er unterrichtet an der Fakultät für Politikwissenschaften, Philosophie und Kommunikationswissenschaften an der Universität Temeschwar/Timișoara in Rumänien. Als Generalsekretär der vor 10 Jahren gegründeten Europäischen Vereinigung von Tageszeitungen in Minderheiten- und Regionalsprachen (MIDAS) mit Sitz in Bozen sorgt er unter anderem für den Informationsaustausch von mehr als 30 Mitgliedszeitungen aus ganz Europa.

Gabriel N. Toggenburg, geboren in München (1970), hat mit südtirolerischen, russischen und englischen Wurzeln Vielfalt sprichwörtlich im Blut. Nach seinen Jugendjahren in Nord- und Südtirol. folgte das Jus-Studium in Innsbruck, ein europarechtliches LL.M. Studium und der Abschluss eines Forschungsdoktorates am renommierten Europäischen Hochschulinstitut in Florenz. Zwischen 1998 und 2008 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Europäischen Akademie Bozen, wo er die Bozner Erklärung zum Minderheitenschutz in der EU initiierte. Nach Lehraufträgen in Miami (USA) und Innsbruck trat Toggenburg Anfang 2009 in den Dienst der Europäischen Union. Toggenburg hat 2 Töchter und 2 Söhne und lebt in Wien, wo er sich an der EU-Grundrechteagentur mit Fragen des Europäischen Menschenrechtsschutzes beschäftigt.

Kontakt

Institute for Minority Rights
EURAC research
Drusus Allee / Viale Druso 1, I -39100 Bozen / Bolzano
t+39 0471 055200
f+39 0471 055299
minority.rights@eurac.edu
www.eurac.edu